

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887**

39 (9.2.1887) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39. Zweites Blatt.

Mittwoch den 9. Februar

1887.

## Öffentliche Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Max Levinger von Karlsruhe soll Schlussverteilung erfolgen. Bei einem verfügbaren Massebestand von 11,147 M. 23 Pf. sind 117,370 M. 01 Pf. und 60 rechtliche Forderungen zu berücksichtigen. Karlsruhe, 8. Februar 1887.

Der Konkursverwalter: W. Werke.

## Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 10. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Bahringersstraße 44 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 vollständiges Bett, 1 Schiffschiff, 2 Kommoden, 1 runder Tisch, 1 Kanapee, 21 Christlich Tische, 5 silberne Löffel, 1 Krugstift unter Glasglocke, 1 silberne Spindelrührer.

Karlsruhe, den 8. Februar 1887.

Sauter, Gerichtsvollzieher.

Viedolsheim.

## Steigerungs-Ankündigung.

Der Erbteilungs halber wird am

Mittwoch den 23. Februar ds. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Viedolsheim aus dem Nachlasse des Schülers Daniel Seig von da zu Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzpreis oder mehr geboten wird.

Auf Gemarkung Viedolsheim:

2 B.Nr. 221 = 7 Ar 97 Meter Weinstock und Hausgarten mit einem zweistöckigen Wohnhaus mit Einfahrt, Scheuer u. Stallung, Schopf u. Schweineställen, in der Freigasse, neben August Friedrich Tropp und Karl Friedrich Melter.

Anschlag 6000 M.

Graben, 5. Februar 1887.

Großb. Notar: Herrmann.

## Fahrrad-Versteigerung.

Donnerstag den 10. Februar d. J.,

Vormittags 1/2 10 Uhr anfangend,

werden Kaiserstraße 68 über 1 Etage Frauen- und Kinderkleider, 20 Herrenanzüge, Ueberzieher und Strablenkleider, 1 Kanapee mit 4 Halbhauten und 2 Vorhängen, 1 kleineres Sopha mit 2 Halbhauten und 2 Vorhängen, 1 kleine Waschkommode, 1 Reulotour, 1 feiner Spieltisch, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, 1 großer Zuber, 1 Toilettestuhl, 1 Kinderbettlade nebst Koff und Matratze, Stühle, 1 Leiter, 1 Doppelleiter, 1 Vabentisch, verschiedene Sadarme sowie ein schöner, großer, fast noch neuer eiserner Kessenschrank gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Vb. Dreffel,  
Wassentrichter-Stellvertreter.

## 21. Versteigerung.

Donnerstag den 10. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag Bahringersstr. 29 im 2. Stock gegen Baarzahlung versteigert:

100 Stück feine, moderne Knabenfilzhüte, Filzponstoff in feine Vorhangstoffe sowie im Stück dem Meter nach, feine Portemonnaies u. c., wozu Liebhaber einladet

S. Fischmann, Auktions-Geschäft.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Durlacherstraße 11 ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern und Zugehör, mit Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist in Nr. 9 im Hinterhaus im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden Nr. 9.

\* 31. Hirschstraße 31 ist der zweite Stock mit Glasabschluss, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasser- und Gasleitung, sowie allem übrigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\* 31. Hirschstraße 86 ist auf den 23. April eine elegante Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 großen Zimmern, Glasveranda, Badecabinet, Küche und Speisekammer, dies alles unter Glasabschluss; ferner dazu gehörend 1 Maniarde und Kellerabteilung. Gas- und Wasserleitung im Hause. Näheres im 2. Stock.

Kaiserstraße 19, bei der Dragonerlaserne, ist im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 6 Zimmern, dabei Saal mit Salon, Küche, Maniarde und Keller nebst allem übrigen Zugehör auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 19 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller nebst Benutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

21. Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und Glasabschluss per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\* 31. Lessingstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern sammt Zugehör, wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näheres im 1. Stock.

\* Ruppurrerstraße 34 ist eine hübsche, freundliche Parterrewohnung, mit Biergärtchen vor dem Hause, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem sonstigem Zugehör, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten.

31. Schützenstraße 22 ist auf 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere im 4. Stock daselbst.

\* Schützenstraße 85 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, wegen Wegzug sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

\* Spitalstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 kleineren Zimmern, Küche und Keller, an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

\* Spitalstraße 36 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus einem freundlichen großen Zimmer, Küche, Keller und Speicher, an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Waldbornstraße 2 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer auf 23. April zu vermieten.

\* Waldbornstraße 79 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, und eine geräumige Werkstätte auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Werderstraße 40 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. und 3. Stock.

— Zwei freundliche Wohnungen, die eine im dritten, die andere im vierten Stock eines Hauses in schönster Lage, jede Wohnung aus drei Zimmern, einer Küche, Keller und Maniarde bestehend, sind auf 23. April d. J. zu vermieten. Auskunft wird erteilt Werderstraße 3 im 3. Stock.

21. Stadtteil Mühlburg. Eine Maniarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Küche und sonstigem Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Gustav Schmid, Hirschstraße 53 in Mühlburg.

\* 21. In der Ruppurrerstraße ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Treppe hoch, auf 23. April billig zu vermieten. Auf Verlangen kann ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Auskunft erteilt Herr Jungling, zum Prinz Ludwig, Ecke der Werder- und Ruppurrerstraße.

\* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Hirschstraße 16 im 2. Stock.

\* Eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern Speisekammer, Küche, Keller, 3 tapetierten heizbaren Maniarden, Waschküche, Trockenpöcher, Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 43.

## Laden mit Wohnungen zu vermieten.

— Ecke der Amalien- und Hirschstraße ist ein großer Laden mit 3 Zimmern, Maniarden Küche und Keller sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zugleich sind in demselben Hause der 2. und 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näheres in der Weinstube zum Prinz Wilhelm im Hause nebenan.

## Wohnungs-Gesuche.

\* In der Nähe des Ludwigs- oder kath. Kirchensplatzes wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, am liebsten 3. Stock im Vorderhaus, auf 23. April zu mieten gesucht. Gfl. Offerten mit Preisangabe wollen Werderstraße 19, parterre, abgegeben werden.

\* Eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, wovon ein parterre, welches sich zu einer Werkstatt eignet, wird zwischen Waldborn- und Herrenstraße gesucht. Offerten wolle man unter C. K. im Kontor des Tagblattes niederlegen.

\* Eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör wird von einer kleinen, kinderlosen Familie auf 23. April, wenn auch im Hinterhaus, zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre L. B. an das Kontor des Tagblattes abgeben.

Von einer kinderlosen, sehr ruhigen Familie (2 erw. Personen) wird in einem reinlichen Hause (auch Seitenbau) des weßl. Stadtteils eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu mieten gesucht. Gfl. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter B. 36 niederzulegen.

## Zimmer zu vermieten.

\* Steinstraße 14 ist ein unmöbliertes Maniardenzimmer mit Kochofen an eine einzelne Person zum 1. März zu vermieten. Zu erfragen im Hofe.

\* Steinstraße 14 sind im 4. Stock 2 Zimmer, Keller u. (ohne Küche), am liebsten an eine einzelne Person, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Nowacks Anlage 3. parterre, ist ein großes, sehr schön möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18, zwei Treppen hoch, ist ein freundliches, hübsch möbliertes, zweifelhafte Zimmer, mit Aussicht auf den Kaiserplatz, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer ist an zwei solide Herren sogleich oder auf 15. Februar zu vermieten: Werderplatz 45, 3. Stock.

\* Steinstraße 12, parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. — Ebenfalls sind auch zwei Kinder-Waschklosetts zu verkaufen.

\* Lessingstraße 27 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes, freundliches, großes, zweifelhafte Zimmer zu vermieten. Auch könnten zwei junge Herren oder Fräulein gute Pension finden nebst freundschaftlichem Familien-Anschluß.

\* Herrenstraße 66 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres parterre.

\* Ein unmöbliertes, auf die Straße gehendes Maniardenzimmer nebst Küche und ein einfach möbliertes Zimmer im 2. Stock sind sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Bahringersstraße 37.

## Einquartierung.

2 Mann, wird angenommen: Waldbornstraße 16, Vorderhaus, eine Treppe hoch. Ebenfalls sind auch 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Ein junger B. amter sucht ein freundlich möb- lirtes Zimmer, am liebsten im westlichen Stadt- theil. Offerten unter Z. G. 77 befördert das Kon- tor des Tagblattes.

\* Eine einzelne Dame sucht ein unmöblirtes Zimmer für sofort beziehbar zu mi. liden. Offerten beliebe man unter Nr. 100 im Kontor des Tag- blattes abzugeben.

**Zwei unmöblirte Zimmer** werden auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. 6 im Kontor d. s. Tagblattes abzugeben.

**Version-Gesuch.**

2.1. Für einen Mechanikerlehrling suche ich auf 1. März ein Unterkommen bei einer anständigen Familie, in welcher derselbe neben Kost und Wohn- ung auch Beaufsichtigung in seiner freien Zeit erhalte.

**K. Scheurer, Hofmechaniker,**  
Firma: **C. Sickler.**

**Dienst-Anträge.**

\* Ein tüchtiges Mädchen wird für alle häus- lichen Arbeiten sogleich gesucht: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, wa- schen und nähen kann, wird sogleich gesucht: Scheff- elstraße 20.

\* Ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und waschen kann sowie die übliche Hausarbeit übernimmt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herren- straße 77 im 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches sich willig allen häus- lichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herren- straße 5 im Hinterhaus, 2. Stock, links.

\* Ein tüchtiges, anständiges Mädchen gelehrt Alters, welches gut nähen und bügeln kann und mit Kindern umgehen versteht, wird sogleich ge- sucht. Näheres Douglasstraße 18 im 3. Stock.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein gelehrtes Mädchen, welchem alle häuslichen Arbeiten anvertraut werden können, sucht eine pas- sende Stelle. Eintritt kann sofort geschehen. Nä- heres Bürgerstraße 7 im 3. Stock, Eingang Blumen- straße.

\* 3.1. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern in einem feinem Hause Stellung als Zim- mermädchen oder zu größeren Kindern oder auch als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein braves Mädchen, welches kochen, et- was nähen und bügeln kann, sowie häusliche Arbeit besorgt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Kast, Herren- straße 29 im 2. Stock.

\* Ein junges, ordentliches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen in Mühlburg, Rhein- straße 36 im 2. Stock.

**Ladnerin-Gesuch.**

2.1. Für mein Drog. und Modewaaren- geschäft suche ich ein jüngeres, gewandtes, mit der Branche vertrautes Fräulein als Verkäuferin.

**L. Ph. Wilhelm,**  
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

**Ein junger, kräftiger Arbeiter** sofort gesucht: Herrenstr. 15, kleiner Laden. 2.1.

**Kellnerinnen** finden die besten Stellen durch **K. Trö- stler, Placcur, Karl-Friedrichstraße 3.**

**Eine Waschfrau** findet in einem guten Hotel hier bis 15. d. Mts. Stelle. Kost und Wohnung im Hotel. Ebenso ein gewandtes

**Spülmädchen** findet im gleichen Hotel Stelle durch **K. Tröstler, Placcur, Karl-Friedrichstraße 3.** 3.1.

**Stellen-Anträge.**

Ein gewandtes Hotelzimmermädchen findet zum baldigen Eintritt Stelle, sowie mehrere gewandte Kellnerinnen für hier und auswärts durch **Kast's Commissions-Bureau, Herren- straße 29 im 2. Stock.**

**Tüchtiges weibliches Dienpersonal** jeder Branche findet sofort und auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinbold, Ama- lienstraße 27 im zweiten Stock.

**Dienstpersonal aller Branchen** findet sogleich und auf's Ostern-Ziel hier und aus- wärts stets die besten Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock. Ebendasselbst können Mädchen billig wohnen.

**Lehrling-Gesuch.**

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet zu Ostern Aufn. a. me. als Lehrling im **optischen Geschäft** **Emil Willer, Kaiserstraße 82 a.**

**Buchbinderlehrling-Gesuch.**

3.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Buchbinderlei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern bei mir eintreten. **Otto Ebbecke, Buchbinderlei, Amalienstraße 59.**

**Lehrling-Gesuch.**

\* 2.1. Wir suchen auf Ostern zwei Lehrlinge, welche Lust haben, das Maler-, Tüncher- und Tapezier-Geschäft gründlich zu erlernen. **Gebrüder Palmer, Maler-, Tüncher- und Tapezier-Geschäft, Marktenstraße 3.**

**Lehrmädchen-Gesuch.**

2.1. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich lernen will, findet unentgeltliche Lehre: **Amalienstraße 59, 2. Stock.**

**Lehrling-Gesuch.**

2.1. Ein junger Mann aus guter Familie kann sogleich oder bis Ostern bei mir in die Lehre treten. **W. Kind's Nachfolger Eugen Dahlemann.**

**Lehrling gesucht.**

2.1. Ein junger Mann mit den nöthigen Schul- kenntnissen und schöner Handschrift wird in eine kaufmännische Lehre gesucht. Günstige Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre K. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Modes.**

3.1. In meinem Geschäfte finden noch einige Mädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen Gelegenheit zur Erlernung des Drogmachens. Volontärin- nen, welche sich weiter ausbilden wollen, können gleichfalls eintreten. **L. Ph. Wilhelm.**

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Ausläufer oder Hausburche. Zu er- fragen Werberstraße 58 im 3. Stock rechts.

**Zehnkammer**, eine gesunde, welche stillte, sucht auf Ende dieses Monats Stelle. Nä- heres Wielandstraße 30, II. Stock.

\* 3.1. Eine verheiratete bürgerliche Frau sucht Stelle als Krankenschwesterin. Offerten unter Chiffre M. R. 600 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine zuverlässige Kinderfrau, namentlich für kleine Kinder, von ihrer Herrschaft bestens empfoh- len, ebenso ein tüchtiges Zimmermädchen, per- selt im Kleidermachen sowie in allen übrigen häus- lichen Arbeiten, suchen Stellen durch Frau Kast, Herrenstraße 29 im 2. Stock.

**Kleidermacherin,**

eine tüchtige, empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von den einfachsten bis zu den feinsten Kostümen bei billiger Berechnung. Zu erfragen **Ademiestraße 36 im Hinterhaus, parterre.**

**Gefunden**

wurde in der Bahnhofsstraße ein **Dolch** (Hirsch- fänger). Der rechtmäßige Eigentümer kann den- selben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen: **Marienstraße 16 im 2. Stock** des Seiten- hauses. 2.1.

**Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.**  
Bei dem Vortrag am Sonntag den 6. d. Mts. wurde ein **Ueberzieher** mit **Notizbuch** und **Za- schentuch** verwehrt. Der verehrl. Inhaber wird gebeten, denselben gest. auf unserm Bureau abge- ben zu wollen. **Der Vorstand.**

**Fässer-Verkauf.**

\* Wegen Stiefbills sind eine gut erhaltene Malz- schrotmühle, 27 Stück **Laaber-Fässer** von 300 bis 900 Liter Gehalt und 50 kleinere Bier-Fässer, alle noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Zu er- fragen in der Bierbrauerei von **Daniel Buchle- ter's Wwe. in Teutscheneuth bei Karlsruhe.**

**Wagen-Verkauf.**

Ein sehr schönes **Break**, noch wenig gebraucht, sowie ein **Wegewagen** sind billig zu verkaufen: **Ruppurrerstraße 32.**

**Verkaufs-Anzeige**

\* **Sehr billig zu verkaufen:** 1 ha'branz'sische Bettlade mit Koffi, Wollmatt. ge, Polster u. f. der- artigen, 1 Kanapee, 1 Bücher- St. äre, 1 rundes Tischchen. Näheres Herrenstr. 6, Hinterhaus links.

\* Eine schöne große **Console** ist billig zu ver- kaufen: **Bähringerstraße 44, 2. Stock.**

\* **Umzugs halber** werden billig abgegeben: **Kas- norienmöbel**, darunter ein **schöner Hahn**, und **Käfig**, **Pflanzen** und **Blumentisch**, **zweithüriger Kasten**, **Tischchen**, **Fenstertritt** mit **Schublade**, **Wein-** und **Liquorflaschen** und ein **Schlafsofa**. Näheres im **Kontor des Tagblattes.**

\* Ein weißes **Woll-Kleid** nebst **rothseidener Schleife**, sehr gut erhalten, und ein noch neuer **Rosa-Domino** sind billig zu verkaufen. Näheres **Kaiserstraße 26 im Laden.**

**Cither.**

\* Wer eine **guterhaltene Cither** zu verkaufen hat, wolle seine **Adresse Kaiserstraße 47 im Laden** abgeben.

**Schweinefasel.**

Zwei schöne, **mittlere Schweinefasel** (Krennung), neun Monate alt, sind zu verkaufen bei **Georg Besserer in Linkenheim.**

Ich suche **billigst** **Zeitschrift für Geschichte des Oberrhein's**, sämmtliche Jahrgänge von 1850 an, gut er- halten.

**H. Reuther's Verlag,**  
Waldstrasse 49.

**Unterricht**

in **Latin** und **Griechisch** wird gegen mäßiges Ho- norar ertheilt. Beste **Referenzen** Gesl. Offerten sind unter **A. K.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. **Gründlicher Klavierunterricht** für Anfänger wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Näheres zu erfahren **Herrenstraße 15 (kleiner Laden).**

**Nachhilfestunden.**

\* Kindern werden um mäßigen Preis **Nachhilfe-** stunden im **Rechnen**, **Schön schreiben** u. **französi-** sch ertheilt. Gesl. Aufträgen bittet man unter der **A. f-** schrift "Stunden" im Kontor des Tagblattes ab- zugeben.

**Unterricht-Gesuch.**

\* Ein junger Mann wünscht eine Zeit lang bei einem **Engländer** oder einer **Engländerin** **englische Stunden** zu nehmen. Offerten bittet man unter **L. K. 400** im Kontor des Tag- blattes niederzulegen.

**Frische**

	per Pfund
<b>Holl. Schellfische</b>	45,
<b>Cabeljan</b>	60,
<b>Karpfen</b>	70,
<b>Bander</b>	90,
" im <b>Auschnitt</b>	1.10

empfehlt **L. Sturm,**  
gegenüber der **Infanteriekaserne.**

**Ostereuchen**

sind stets **neugebacken** zu haben bei **L. Strauß, Waldhornstraße 22.** 2.1.

Cabeljan, Schellfische,  
Eoles, Sprossen,  
Kieker u. große Spedbüdinge.  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Holl. Schellfische**  
frisch eingetroffen bei  
**August Lösch,**  
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße.

**Adler-Steinkirzen,**  
anerkannt bestes Fabrikat,  
65 Pf. in vollwichtig Pfundpaket 65 Pf.  
in Kronen- und Tafelform  
empfiehlt die Drogenhandlung  
**Ernst Schneider,**  
29 Amalienstraße 29.

**Für Confirmanden**

empfehle:  
Senden, Hüfen,  
Unterröcke, Corsetten,  
Handschuhe, Cavallières,  
Krausen, sehr billige Reste,  
Einfäße, Taschentücher,  
Krogeu, Cravatten,  
Hosenträger, 3.1.  
Knöpfe, Spitzen,  
Samme in schwarz und farbig.  
Große Auswahl.  
Extra billige Preise.  
**Wilh. Rupp,**  
Kaiserstraße 135,  
zwischen Marktplatz und Kleinen Kirche.

**Klapp-Hüte,  
Ball-Handschuhe,  
weisse Cravatten**

empfiehlt zu billigsten Preisen  
**W. Finckh's Nachf.  
Eugen Dahlemann,**  
Ecke der Kaiser- u. Herrenstr. 19.

Die angeammelten  
**Handtuch-Reste,**  
3-9 Meter,  
werden unter Kostenpreis  
abgegeben.  
**Geschwister Knopf,**  
147 Kaiserstraße 147.  
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

**Handschuhe.**

Tricothandschuhe mit Knopf 4 Knopf lang 35 Pf.,  
pernaht . . . . . 45 Pf.,  
Tricothandschuhe mit Futter 45 Pf.,  
Tricothandschuhe in Kam-  
garn . . . . . 60 Pf.,  
Ballhandschuhe, 6 Knopf lang . 50 Pf.,  
Glacehandschuhe, alle Farben . W. L. -

Herrenhandschuhe j. der Art.

**Geschwister Knopf,**  
147 Kaiserstraße 147.  
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

**Trauerhüte**

sind in größter Auswahl stets  
vorrätzig bei 2.1.

**F. Herrmann,  
Modes,**  
1 Waldstraße 1.

**Französische Corsetten**

in vorzüglichem neuem Schnitt zu billigen  
Preisen bei

**Geschwister Perrin,**  
Friedrichsplatz Nr. 9.

**Simili-Brochen**

nebst **Boutons** (prima Steine)  
sowie **Bettelarmreife** mit den daran  
zu hängenden **Münzchen** empfiehlt auf's  
Allerbilligste

**H. Reudter, Goldarbeiter,**  
6.1. am kath. Kirchenplatz.

**Masken-Costümes**

sowie  
**Dominos**

werden verliehen und auf Bestellung an-  
gefertigt bei

**F. Herrmann, Modes,**  
6.1. 1 Waldstraße 1.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten  
Herrschaften hier und Umgegend im An- und  
Verkauf von Fahr- und Reitrequisiten  
aller Art und bezahlt dafür die höchsten  
Preise. Adressen beliebe man Schwaneu-  
straße 23 abzugeben.

**David Traub, Handelsmann.**

**Möbel-Transport-Gelegenheit**

2.1. nach Baden gesucht.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Brauerei Sels, Kronenstraße.**

\* Heute früh Weißfleisch mit Sauerkraut,  
Abends hausgemachte Leber- und G-liebenwürste  
und sonst verschiedene Fleisch- und Wursta-  
waren nebst einem vorzüglichem Stoff Lagerbier, wozu  
freundlichst einladet  
**J. Vogel.**

**Reines Schweineschmalz**

per Pfd. 70 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.  
**Georg Schreiner, Metzgermeister,**  
Waldstraße 87.

**Dr. E. Wienerke,**  
in Amerika approb. Zahnarzt,  
88 Kaiserstraße 88,

\*3.1. neben dem Museum.  
Sprechzeit: 9-1 und 2-5 Uhr.

Preisanschreiben der illustrierten Zeitschrift „Universum“. Das Preisanschreiben für Erlangung musteraltiger Rebellien zum Abdruck in der rühmlichst bekannten illustrierten Zeitschrift „Universum“ hat eine enorme Beibehaltung zur Folge gehabt, da nicht weniger als 409 Manuscripte zu dem festgesetzten Termine eingelaufen sind. Neben 332 Arbeiten aus Deutschland entfallen noch weitere 49 auf Oesterreich-Ungarn und 28 auf die Schweiz, England, Frankreich, Portugal, Rußland, Dänien, Schweden und Amerika. Mit der Verteilung der drei Preise in der Gesamthöhe von 7000 Mark beabsichtigt die Verlags-Handlung noch weitere Erwerbungen zu verbinden, so daß die Abonnenten des „Universum“ gewiß bald eine Unterhaltungslectüre von appaitem Werth zu erwarten haben werden.

**Philharmonischer Verein.**

Wir machen hiedurch bekannt, daß das zweite  
Konzert  
Montag den 14. d. M., Abends 7 Uhr,  
stattfinden wird.  
Der Vorstand.

**Philharmonischer Verein.**

Nächste Probe Freitag.

Mittheilungen

aus dem  
**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**  
für das Großherzogthum Baden.  
Nr. 4 vom 4. Februar 1887.

Inhalt.

Bekanntmachung und Verordnung  
des Ministeriums des Innern:  
den Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes und des Hülf-  
sassenactes betreffend;  
des Ministeriums der Finanzen:  
die Hafenanordnung für Konstanz, hier den Gepäcksförderer-  
dienst daselbst betreffend.

Augsburger 7 fl.-Loose von 1864-1934.  
45. Sortierung am 1. Februar. Gewinnziehung am  
1. März 1887.  
Seite 382 401 416 510 696 744 1060 1145 1394  
1518 1569 1638 1661 1693 1702 1869 1913 1984  
2005 2108.

Oesterr. 5% 500 fl.-Loose von 1860-1917.  
54. Sortierung am 1. Februar. Gewinnziehung am  
1. März 1887.

Seite 49 167 231 285 321 346 407 450 695 728  
1368 1547 1725 1911 1970 1981 2055 2121 2209  
2559 2618 3051 3197 3304 3640 3824 4150 4252  
4278 4335 4696 4741 4890 5011 5111 5193 5844  
6113 6316 6395 6503 6800 6927 7373 7457 7676  
7771 8158 8228 8260 8290 8576 8870 9122 9184  
9194 9317 9482 9661 9701 9953 10324 10332 10544  
10839 10989 11032 11060 11189 11412 11471  
11755 11880 11920 11955 12172 12363 12410  
12487 12669 12774 12832 12919 12957 13006  
13090 13305 14271 14272 14290 14471 14523  
14784 14954 15419 15607 15645 15650 15742  
15744 15840 15955 16025 16102 16345 16453  
16661 16921 17042 17144 17229 17601 17744  
17912 18025 18636 18706 18741 18774 18775  
18846 18917 19024 19327 19493 19769 19854  
19874 19938 19967.

**Standesbureau-Auszüge.**

**Eheaufgebot:**

7. Febr. Johann Weindel von Foss, Bädermeister hier,  
mit Luise Klump von Wörsbach.

**Geschließungen:**

8. Febr. Friedrich Diemetz von Oberhochstadt, Schnei-  
der hier, mit Luise Braun von Oberstadt.  
8. „ Karl Pollad von Hohenberg, Kaufmann in  
Wien, mit Marie Mayer von Stuttgart.  
8. „ Albert Lang von Schoofheim, Friseur hier, mit  
Luisle Fischer Wittwe, geb. Lamp, von  
Obergröndach.

**Todesfälle:**

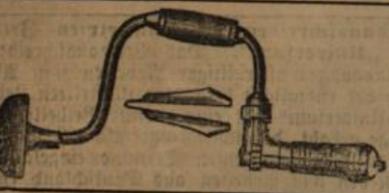
7. Febr. Göttille Fränkle, alt 63 Jahre, Wittve des  
Fabrikarbeiters Fränkle.  
7. „ Wilhelmine Anselm, alt 50 Jahre, Ehefrau  
des Reichners Anselm.

Unsere Geschäftslokaltäten befinden sich von heute an

# 10 Kronenstraße 10.

## Elikann & Baer,

Papier-Großhandlung und Papierwarenfabrik.



### Werkzeug-Ausverkauf

für Fabrikanten, Handwerker und Dilettanten zu halben Fabrikpreisen:

Leopoldstraße 13, 3. Stock.

## Deutscher Phönix.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Fabrikne** **Erntevorräte**, **Waaren** u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht versicherte **Gebäudefünstel** gegen Feuerschaden. Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig die Agenten des deutschen Phönix in Karlsruhe:

**H. Stüber**, Karl-Friedrichstraße 20,  
**Fr. Maish**, Ludwigsplatz (Walbstr. 57).

**Ed. Frey**, Erbprinzenstraße 3.  
**H. Seib**, Kaiserstraße 40.

### Witterungsbeobachtungen

7. Februar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	28" 2,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 1 1/2	28" 2,5"	Nordost	hell
6 " Abds.	- 2	28" 3"		

### Fremde

übernachteten hier vom 7. bis 8. Februar.

**Bahnhof-Hotel.** Gagliemann, Kfm. v. Gwangtungen. Schmidt, Kfm. v. Straßburg. Helm, Kfm. v. Freiburg. Dietrich, Kfm. v. Stuttgart. Erieh, Kfm. v. Düsseldorf. Rothschild, Kfm. v. Wülzburg. Kühner, Kfm. v. Barmen. Schwarz, Kfm. v. Frankfurt. Hoff, Kfm. v. St. Gallen. Sierlin, Kfm. v. Konstanz. Gentsche, Fabr. v. Waldkirch.

**Bratwurstdöckle.** Ritter, Kaufm. v. Freiburg. Kisch, Kfm. v. Frankfurt. Keppler, Kfm. v. Dornach. Hund, Insp. v. Mannheim.

**Darmstädter Hof.** Scotti, Beamter v. Mainz. Römer, Beamter v. Frankfurt. Sammel, Kfm. v. Aachen.

**Erbprinzen.** Keller, Hauptm. v. Heidelberg. Lehnig, Fabr. m. Frau v. Hornberg. Lamoureux, Direktor v. Paris. Ladenboiff v. Pforzheim. Glnck, Obering v. Stuttgart. Heymerl v. München. Stiller u. Kronau, Kfm. v. Berlin. Vorch, Kfm. v. Mainz. Neu, Kfm. v. Köln. Wepf, Kfm. v. Ansbach. Mohrstadt, Kfm. v. Weidenbach.

**Weiß.** Lebr, Finanzassistent v. Ueberlingen. Bayre Baumstr. v. Basel. Hänlein, Baustr. v. Säckingen. Hüpler, Geometer v. Lödingen. Hörsinger, Kfm. von Mainz. Spier, Kfm. v. Berlin. Andre, Kfm. v. Nürnberg. Mayer, Kfm. v. Köln. Mann, Forster u. Kaiser, Kfm. v. Mannheim. Strauß, Scheurer u. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Berg, Kfm. v. Kassel. Jost, Kfm. v. Heilbronn. Schumacher, Kfm. v. Freiburg. Kuhn, Kfm. v. Koburg. Kiffinger, Kfm. v. Kiffingen. Wülberer, Kfm. v. Nordhausen. Föhle u. Schild, Kfm. v. München. Frommelt, Kfm. u. Gundelfinger, Fabr. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Dresden. Gaafter, Kaufm. v. Gera. Lauser, Kfm. v. Linz. Gspinger, Kfm. von Kreis. Burdhardt, Fabr. v. Pfüllingen. Pönter, Fabr. v. Eberfeld. Behrens, Fabr. v. Limburg. Einhold, Fabr. v. Rheim. Wederle, Fabr. v. Worms.

**Goldener Adler.** Datal, Kfm. v. München. Küll, Kfm. v. Lffenbach. Wolff, Kfm. v. Würzburg. Hochmüller, Kfm. v. Ulm. Kries, Kfm. v. Heilberg. Schulz, Kfm. v. Basel. Kern, Pils. v. Stuttgart.

**Goldener Karpfen.** Amann, Bierbrauer m. Frau v. Mühlhausen. Popp, Lehrer, Meier, Metzger, und Begau, Kfm. v. Pforzheim. Ehensberger, Kfm. von Basel. Kern, A. Gittel v. Freiburg. Busch, Weinreis. v. Köln. Schneider, Kfm. m. Frau v. Weß. Moos, Gastwirt v. Waldkirch.

**Goldener Ochsen.** Schmitt, Kfm. v. Hanau. Kiegel, Kfm. v. Achem. Schuhmacher, Insp. v. Mannheim. Krübel, Kfm. v. Mühlhausen. Gillingen, Kfm. v. Gypingen. Wraack, Kfm. v. Darmstadt.

**Goldenes Ross.** Gebr. Wolf, Kaufm. v. Frankfurt. Gebr. Marfus, Kfm. v. Achem. Marcus m. Eohn, Kfm. v. M. Glabbach. Gauremann m. Frau v. Retterdan. Ebb, Kfm. v. Durlheim. Marr, Kfm. v. Mannheim. Bär, Kfm. v. Straßburg. Klein u. Keller, Kfm. von Karlsruhe. Hoff, Kfm. v. Köln. Berger, Kfm. v. Weß.

**Goldene Traube.** Knecht, Kolbier. Eifens

reuth. Weinweg, Dandelm. v. Saarbrücken. Daus, Kfm. v. Bierheim. Balz v. Donauwörth. Kötter, Brauer v. Reichthal. Wöhr, Bauntennehmer von Aachen. Großhans v. Oberhausen. Str. Bauhuber v. Ludwigsburg. Fischer, Bittauer v. Rottenburg. Weinbärtner, Holzblei. v. Pforzheim. Simon m. Kom. v. Freiburg.

**Grüner Hof.** Jäger v. Ulm. Lampert, Ing. v. Berlin. Gebr. Bittmer v. Nürnberg. Wärgenbaler, Fabr. v. Danzig. Vogel, Rent. v. Leipzig. Weill, Kfm. v. Stuttgart. Reinhardt, Kfm. v. Gernersheim. Brächter, Kfm. v. Frankfurt. Salzer, Kfm. v. Wien. Ulma u. Kfm. v. Gallingen.

**Hotel Germania.** Graf Montgelas, Kgl. Bayer. Gesandtschaftssekretär m. Frau v. Bern. Lamoureux, Artist. u. Blanchini, Dessinateur v. Paris. Böhm, Eisenbahnrevisor, u. Drumler, Beamter v. München. Dr. Dittler, Fabr. v. Höchst. Wendler, Rent. v. Pforzheim. Dr. Krause, Professor v. Freiburg. Schmitt, Obering. v. Konstanz. Fähr v. Basleu-Macon v. v. Dresden. Walter, Hotelbes. v. Hörschwand. Wild, Rent. von Solothurn. Herz u. Jaroslawsky, Kfm. v. Aachen. Schüller, Kfm. v. Frankfurt. Lüd, Kfm. v. Berlin.

**Hotel Große.** Grallshelmer, Kfm. v. Hohenstein. Schmidt, Kaufmann u. Berg, Kfm. v. Stuttgart. Lang, Kfm. v. Freiburg. Heinemann u. Keller, Kfm. v. München. Weill, Kfm. v. Mannheim. Reudel, Kfm. von Offenbach. Friedrich, Speder u. Loffen, Kfm. v. Berlin. Kemmerz, Kfm. v. Achem. Geybeling, Kaufm. v. Paris. Adley, Kfm. v. London. Etlich, Kfm. v. Hildesheim. Verwend, Kfm. v. Köln. Schell, Kfm. v. Ludwigsburg. Mutter, Kfm. v. Heilbronn. Forster, Kfm. v. Dornach. Doase, Kfm. v. Nürnberg. Braunshweig, Kaufm. v. Brüssel. Keller, Kfm. v. London.

**Hotel Stoffeth.** Häppler, Kaufm. von Jülich. Rohde, Kfm. v. Hannover. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Rothschild, Kfm. v. Gypingen. Bach, Kfm. v. Stuttgart. Schreier, Kfm. v. Nürnberg. Mayer, Kfm. von Basel. Erdwein, Kfm. v. Eberfeld. Künemund, Kfm. v. Weisfeld. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Gerlach, Kfm. v. Berlin. Lehof, Kfm. v. Würzburg. Stammer, Kfm. v. Landau. Siegle, Kfm. v. Jülich. Keller, Kfm. v. Aachen.

**Hotel Tannhäuser.** Eisenlohr, Kfm. v. Heilbronn. Altschach, Kfm. v. Grefeld.

**Hotel Victoria.** Bräiden, Fabr. von Hochheim. Vogt, Ing. a. Noewegen. Kolbier, Kfm. v. Württemberg. Leopold, Kfm. v. Frankfurt. Frau Becker v. Ueberlingen. Frau Mayer m. Tochter v. Stuttgart. Krieger, Fabr. v. Offenbach. Blas, Ing. v. Aachen. Panne v. Biberach. Krauß, Kfm. v. Grefeld. Viedenbender, Rent. v. Gms. Haver, Kaufm. v. Mannheim. Geier, Kaufm. v. Ulm. Karher, Kfm. v. Mainz. Weg, Kfm. v. Hanau.

**König von Preußen.** Köhm, Bäcker v. Wendingen. Mater, Bäcker v. Alfeld. Hoffmann, Bäcker v. Wödingen. Klein, Bäcker v. Gillingen. Kleinböfer, Kellner v. Gaden. Kaufmann, Bäcker von Gypingen. Dama u. Bäcker v. Kleinbach. Weikum, Bäcker v. Wendingen. Schup, Handelsmann v. Danzig. Hüdel, Hand Schuhmacher v. Erlangen. Adam, Kupferschmied v. München. Schmauer u. Häutler, Handelsl. v. Nagold. Zacharias v. Durlheim.

**König von Württemberg.** Weigelt, Dandelm., u. E. E. Kfm. v. Baden. Vill. emayer, Bahnsekretär v. Stuttgart. Kern, Pils. v. Waldau. Strudel, Kfm. v. Mannheim. Kopp, Kaufm. m. Frau v. Mühlhausen. Keller, Aufferer v. Winterthur. Müller, Kaufm. von Achem. Fähr, Kfm. m. Frau v. Weisfeld. Kell,

Rüfer v. Sulzfeld. Lampf, Musiker v. Obermühlbach. Eioh. Dienr v. Mairwangen.

**Markgräfler Hof.** Gahn, Kfm. v. Lover. Gulat, Kfm. v. Herbolzheim.

**Maffauer Hof.** W. u. B. Wolf u. Stein, Kfm. v. Frankfurt. Rahn, Kfm. v. Schwetzingen. Schwarzenberger, Kfm. v. Heilbronn. Meitner, Kfm. v. Bretten. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Ulfelder, Kfm. v. Nürnberg. Wolf, Kfm. v. Köln. Strauß, Kfm. v. Straßburg. Moos, Kfm. v. Landau. Gillingen, Kfm. v. Gypingen. Franz, Kfm. v. Frankfurt. Dornheimer, Kfm. v. Heilbronn. Rahn, Kfm. v. Smitzart. Koch, Kfm. v. Nonnenweiler. Behrend, Kfm. v. Hamburg. Strauß v. Dreyfuß, Kfm. v. Frankfurt. Hanauer, Kfm. v. Leipzig.

**Musbaum.** Weinbär, Handelsm. v. Karlsruhe. Prinz Max. Detrols, Kfm. v. Köln. Burkhardt, Kfm. v. Doren. Barth, Kfm. v. Alfeld. Leibmann, Kfm. v. Lauderhofsheim. Faber, Kfm. v. Pforzheim. Vogen, Kfm. v. Leipzig. Koch, Kfm. v. Mainz. Gell, Kfm. v. Budapest. Meyer, Kaufm. v. Ulm. Haag u. Hofenwald, Kfm. v. Straßburg.

**Neichsadler.** Figner, Kfm., u. Fr. Figner, Mooskfm. v. Leipzig.

**Noth's Haus.** Fähr. v. Röder. Hauptm. a. D. v. Heidelberg. Schneider, Kaufm. v. Paris. Lewinsky, Kfm. v. Berlin. Brenner, Kfm. v. Ludwigs a. en. Kaber, Kfm. v. Reutlingen. Kregling, Kfm. v. Weisfeld. Schwarzer Adler. Frau Kelm v. Waghau. Schneider v. Koblenz. Breg v. Ulm.

**Silberner Anker.** Gahn, Kfm. v. Landau. Albert, Kfm. v. Mosbach. Schneider, Brauer v. Würzburg. Oberle, Kaser v. Freiburg.

**Waldkirch.** Kfm. v. Waldkirch.

**Waldkirch.** Kfm. v. Waldkirch.

### Karlsruhe Wochenchau.

**Kunstverein.** Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Gedffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Dienstag und Freitag Vorm. 11-1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu ausgegangen:

50. Stillleben, von Anna Peters in Stuttgart.  
52. Kinderporträt, von W. Reuter hier.  
53. Mitrastruhe des Schäfers, von A. Gheius in München.

54. Malbeinamkeit, von demselben.  
55. Motiv aus Döland, von G. J. A. Kling hier.  
56. Juppel, von Gheius in München.  
57. Stillleben, von Hermann Kraus in München.  
58. Abend, a. d. Schwarzwalde, von W. Schmitt hier.

**Groß. Kunsthalle.** Gedffnet Sonntag und Mittwoch 11-1 Uhr. Nachm. 2-4 Uhr.

**Die Gewächshäuser im Groß. bot. Garten** sind Montags, Mittwochs u. Freitags Vorm. von 10-12 Uhr u. Nachm. von 2-4 Uhr gedffnet.

**Groß. Naturalienkabinet.** Gedffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.

**Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer.** Gedffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

**Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich gedffnet.

**Ausstellung.** Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntag von 11-12 und 2-4 Uhr. Montags geschlossen.

**Bibliothek und Vorbildersammlung:** An Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr Abends.

**Stadtgarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

### Tagesordnung des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

**I. Strafkammer.**  
Donnerstag den 10. d. Mts., Vo: mittags 8 1/2 Uhr:

3. A. S. gegen Anna Jung von Hirsau, 3. St. d. h. wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften.

3. A. S. gegen die Ehefrau des Wilhelm Schmalz d. h. wegen desgleichen.

3. A. S. gegen Magdalena Häffner Wittwe d. h. wegen desgleichen und Aufzehrung.

3. A. S. gegen Naderin Lina Bayer von Wangen, 3. St. d. h. wegen desgleichen.

3. A. S. gegen Katharina Benz von Ludwigsbafen, 3. St. d. h. wegen desgleichen.

3. A. S. gegen die Ehefrau des Anton Biechner von Kistatt, wegen Aufzehrung.

3. A. S. gegen den Viehbauer Karl Siegriff von Graben, wegen Verleumdung des Bäckers J. Wegel von Hochstet.

3. A. S. gegen Milchbändler Th. Ober u. Kuhl von hier, wegen Verleumdung des Milchbäckers Kupp hier.

3. A. S. gegen Ernstine B. v. h. von hier und Genossen, wegen Verleumdung der Luise Kolb von da.

Mit einer Beilage: Empfehlung von W. schmaschinen von Karl Schmidt, Werderstraße 11 in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Die Wochensammlung im Woche 1,20 in Höhe auf 10 von Woche zu Woche und Umfang 10 Pfund.

Preisgekrönt  
**Waschmaschine.**  
 (Patent Jahrel Nr. 17591.)

Alleinfabrikation:  
**Carl Schmidt**

Wertbehrlich für jeden Haushalt!



Leipzig 1883,  
 Amsterdam 1883,  
 Reichenbach 1883,  
 Teplitz 1884.

**Karlsruhe**  
 (Baden).

**Patent-Waschmaschine M. 35, 40, 55, 60.**

**Dringmaschine** 30 cm 33 cm 36 cm 40 cm  
 20 M., 22 M., 24 M., 26 M.

Zum Handbetrieb.

P. P.

Diese, die größte Ersparnis an Zeit, Feuerung und Seife erzielende Waschmaschine, welche die Tagesarbeit zweier tüchtiger Waschfrauen in 3 Stunden ersetzt und mit Leichtigkeit gehandhabt werden kann, reinigt gleichmäßig die allerschmutzigste wie allerfeinste Wäsche, Gardinen, Tüllvorhänge etc. etc. ohne dieselben zu beschädigen.

### Gebrauchsanweisung zur Waschmaschine.

Der Prozess, welchen die Wäsche in meiner Maschine durchzumachen hat, ist einfach folgender: Die Maschine bewirkt allein das eigentliche Waschen, d. h. die Reibung der Wäsche zur Entfernung des Schmutzes. Die sonst übliche Behandlung der Wäsche wird durch die Maschine in keiner Weise berührt. Der Gebrauch derselben tritt somit erst ein, nachdem die Wäsche genügend erweicht, ausgewrungen und eingeseift ist. Man füllt dann die Maschine mit kochendem Lauge-Wasser so weit, daß die Stäbe des unteren Waschbrettes bedeckt sind; demnächst stellt man das obere Waschbrett ganz hoch (wie dies durch den Hebel geschieht, ist leicht zu ersehen), stützt es mit dem links auf dem Kastenrand befindlichen Holzriegel und legt das gefaltete Wäschestück in die Mitte des unteren Waschbrettes, läßt das obere Brett sich auf die Wäsche senken und bewegt das letztere ohne jeden Druck in ganz kurzen Schwingungen, ungefähr 1 Minute hin und her und das erste Waschen ist beendet. Das zweite Waschen, noch weniger Zeit erfordernd, geschieht am besten nach dem Abkochen, wobei die Wäsche jedoch im kalten Wasser aufgesetzt werden muß, es wird dann ein Nachwaschen nur noch nöthig sein bei Flecken, die überhaupt ohne chemische Mittel nicht zu entfernen sind. — Das Zusammenlegen der Wäsche für die Arbeit der Maschine geschieht locker, wulstig, zu möglichst gleichmäßiger Dicke von ungefähr 1 1/2 bis 2 Handbreiten und einer Länge, die der Breite des unteren Waschbrettes nahe kommt. Die schmutzigsten Stellen müssen dabei möglichst nach außen gekehrt werden. Größere Wäschestücke wie Hemden, Laken, Bezüge etc. werden einzeln gewaschen; Handtücher, Servietten, je nach Größe, mehrere auf einmal. Kleine Stücke, als Chemisets, Kragen, Manschetten etc. umwickelt man lose mit einer Serviette. In dieser Beziehung gibt übrigens die Praxis sehr bald für jede Hand die geeignetste Methode.

Diese Waschmaschine, welche sich bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen Weltruf erworben hat, ist dem Erfinder für das Deutsche Reich, sowie für viele andere Staaten patentirt und auf allen bisherigen Ausstellungen prämiirt worden. Dieselbe wird nur unter Garantie aus bestem Material geliefert. — Eine große Anzahl Empfehlungen und Anerkennungschriften aus fast allen Ländern stehen zu Diensten und liegen zu Jedermanns Einsicht auf.

### Warnung für Nachahmer.

Nachahmer verfallen nach §§ 31 bis 36 des Patentgesetzes einer Geldstrafe bis zu 5000 Mark oder Gefängniß bis zu 1 Jahr und außerdem einer Entschädigung des Verletzten bis zu 10000 Mark.

NB. Bitte, die Urtheile und Zeugnisse auf der Rückseite zu beachten!

**L. Ph. Dressel, Carator.**

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am s. g. Schützenkreuz.

Die Waschmaschine im Maße 1,20 m Länge auf 70 cm Breite nimmt in Größe und Umfang den Raum eines mittleren Tisches ein und wiegt ca. 90 Pfund.

Die Waschmaschine im Maße 1,20 m Länge auf 70 cm Breite nimmt in Größe und Umfang den Raum eines mittleren Tisches ein und wiegt ca. 90 Pfund.

7.  
 —  
 n.  
 —  
 die  
 —  
 den  
 so  
 rge-  
 —  
 tor-  
 rin,  
 auf-  
 fer-  
 —  
 n.  
 In-  
 —  
 rafe  
 rafe  
 rafe  
 u. 4  
 —  
 ofen  
 (en)  
 6 a  
 ein-  
 —  
 n.  
 In-  
 rstei-  
 3 des  
 was:  
 Uhr,  
 —  
 Uhr,  
 —  
 Uhr,  
 —  
 hr,  
 —  
 hr,  
 —  
 Uhr,  
 —  
 Uhr,  
 —  
 Rath-  
 tung  
 bis-  
 —  
 dem  
 riger  
 —  
 und

53.  
Ernt  
sichert  
36.  
Fr. 1  
7. Feb  
6 u. 5  
12 u. 5  
6 u. 5  
Ab  
Bat  
Schand  
Dietrich  
dorf. 1  
Barmen  
St. Wa  
v. Mall  
Bra  
Kicus,  
Dund,  
Dar  
Römer,  
Geb:  
Fabr. m  
Pa 16.  
St. tige  
88. v.  
Kön.  
Rechenb  
Seif  
Baumstr.  
Dupler,  
Mainz.  
berg. W  
K. v.  
v. Fran  
Hillbron  
v. Kobi  
Kfm. v.  
Kronher  
Müller,  
Läufer,  
Burdhar  
berfeld.  
v. R. bei  
Gold  
Kfm. v.  
müller,  
Kfm. v.  
v. Wälz  
Bogau,  
Basel.  
v. Rön  
Gastwirt  
Gold  
Riegel,  
Kelm,  
Eppinger  
Gold  
Gedr. W  
v. M. G  
Ldb, Kh  
Wär, Rf  
Kaltorn  
Gold

### Auszüge der Fachschriften.

Badische Gewerbezeitung, redigirt von Prof. Dr. Meibinger.

Der Prüfungsbefund des Beurteilungsausschusses der Karlsruher Ausstellung für Handwerkstechnik und Hauswirthschaft lautet: Das Verfahren des Ausstellers, das Waschen durch Rollen der Stücke zwischen zwei leiterartig durchbrochenen cylindrischen Flächen zu bewerkstelligen, kann als sehr wirksam und die Wäsche schonend bezeichnet werden.

#### Berliner Bäcker- und Canditor-Beitung:

**Eine neue Waschmaschine.** „Große Wäsche“ ist wohl in jedem Haushalt der Inbegriff aller Unruhe und Widerwärtigkeiten und um solche zu umgehen, gibt die Hausfrau ihren Stolz, ihre Wäsche, lieber in fremde Hände. Unser „Zeitalter der Erfindungen“ ist auf dem Gebiete der Wäscherei dem Bedürfnis wenig entgegen gekommen; alle bisher erfundenen Maschinen und Hilfsmittel haben die Probe schlecht bestanden. Anders ist es mit der neuesten Erfindung, der patentirten und auf allen bisherigen Ausstellungen bereits prämiirten Waschmaschine von F. M. Jahnel in Ostriß bei Zittau, die in ihrer Konstruktion nicht nach einer eigenen Methode die Wäsche reinigt, sondern die Arbeit der Hand glücklich nachahmt und damit eine sehr überraschende Wirkung erzielt. Dabei kann man auf derselben die gröbsten Stoffe, wie auch die feinsten Spitzen waschen. Ferner noch ist festgestellt, daß bei dieser Maschine circa 50 Prozent an Seife und Feuerung erspart werden.

Bei solcher Vollkommenheit, von der wir Ueberzeugung genommen, glauben wir, daß diese Maschine bald die weiteste Verbreitung finden und einer Haushaltung ebenso unentbehrlich werden wird, wie die Nähmaschine. Wir glauben deshalb, durch den Hinweis auf dieselbe den Hausfrauen unserer Fachgenossen, die ja viel Wäsche haben, dienstlich gewesen zu sein.

#### Die Wiener Möbelhalle schreibt:

Unser Jahrhundert ist das „Zeitalter der Erfindungen“; keines vorher und keines nachher dürfte es in dieser Hinsicht erreichen; auf allen Gebieten des menschlichen Wirkens sind Fortschritte zu verzeichnen, welche unsere Vorfahren, würden selbige unsere heutige Welt schauen können, für eitel Spud und Zauberei erklären würden. Naturkräfte, wie Dampf, Elektrizität etc. haben die Erfinder sich dienstbar gemacht; mit der vervollkommeneten Mechanik im Bunde haben geniale Geister dieses Jahrhunderts uns Wunderwerke geschaffen.

Aber nicht allein die angefaunten Communicationsmittel, Eisenbahnen, Dampfschiffe etc. im Dienste der Deffentlichkeit, der Industrie sind geschaffen worden, nein, der Erfindungsgeist des Menschen hat sich auch auf das eigene Haus erstreckt und gar mannigfaltig sind die Gegenstände, welche wir jetzt zum alltäglichen unentbehrlichen Gebrauche besitzen; nicht bedenkend, daß vor wenigen Decennien die Bedürfnisse wohl die gleichen, aber die Hilfsmittel die einfachsten, in den meisten Fällen es die mehr oder weniger gewandten Menschenhände allein waren. — Und wie thöricht hat sich der Mensch nicht immer gegen die wohlthätigsten Erfindungen gestäubt; was hat die Nähmaschine ausstehen müssen, da sollte keine Naht halten, der Stoff ruinirt werden und was dergleichen alles mehr. Heute aber, wo sollten wohl die Menschenhände gefunden werden, um die Näharbeiten ohne Maschine herzustellen, welche heute geliefert werden müssen.

Eine solche Erfindung, welche wiederum sich darauf gründet, direkt die Menschenhände, und was noch mehr sagen will, „Frauenhände“ zu schonen und theilweise zu ersetzen, ist die Jahnel'sche Waschmaschine.

So sinnreich die Maschine konstruirt ist, so einfach ist dieselbe, wenn man die Mechanik näher betrachtet, es ist eben wieder die alte Geschichte vom „Ei des Columbus“. — Das hätten Andere früher auch wissen und machen können! — Aber da eben vorher Niemand auf die Idee gekommen ist, so ist die Maschine auch dem Erfinder für das Deutsche Reich, sowie Oesterreich-Ungarn und Belgien, sogar für England und Amerika patentirt worden.

Die Erfindung ist berechtigt, eine „Schwester der Nähmaschine“ genannt zu werden und wird es noch in den meisten praktisch eingerichteten Haushaltungen in kurzer Zeit werden. — Wie die Nähmaschine heute schon zur Completirung einer Wohnung, einer Aussteuer gehört und auch da zu finden ist, wo selbige wenig oder nie in Gebrauch genommen wird, so wird ihr die neue Waschmaschine folgen, als unentbehrliches Küchenmöbel, als Aushängeschild einer praktisch geordneten Haushaltung. B. Vogel.

Mit einer Beilage: Empfehlung von W. Schmaschinen von Karl Schmidt, Werderstraße 11 in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

## Auszüge aus der Zeugnißsammlung.

Auf Wunsch des Herrn Karl Schmidt, Fabrikant, Werberstraße 11 dahier, bescheinige ich hierdurch mit Vergnügen, daß ich mit der in der hiesigen Ausstellung gelaufenen Waschmaschine (Patent Jahnel) nach eigener praktischer Probe und Erfahrung so zufriedengestellt bin, daß mir diese Maschine unentbehrlich geworden ist.

Ich kann diese Waschmaschine jeder Haushaltung, sowie Anstalten, Hotels, Wäschereien zc. nur bestens empfehlen, denn es kann mit derselben eine Person in 3—4 Stunden eben so viel rein und exact waschen, als sonst zwei Wäscherinnen den ganzen Tag im Stande sind.

Bei aller Art Wäsche, sogar beim Waschen von Tüllvorhängen habe ich die Ueberzeugung gewonnen, daß diese Maschine die Wäsche vorzüglich reinigt und schonender als mit der Hand behandelt.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1886.

Wilh. Niedinger,

Wasch- und Bügelgeschäft Kaiserstraße 124.

Dem Herrn Karl Schmidt, Fabrikant, Werberstraße 11 hier, bescheinige ich mit Vergnügen, daß ich mit der von ihm in Gebrauch habende „Waschmaschine“ überaus zufrieden bin.

Dieselbe wäscht rein, schadet weder der Wäsche noch den Knöpfen und kann ich daher diese Waschmaschine wegen der erstaunlichen Leistungsfähigkeit und großen Sparsamkeit jeder Haushaltung nur auf's Beste empfehlen.

Karlsruhe, 11. Oktober 1886.

Julie Büdner.

Hiermit bestätige ich dem Fabrikanten Karl Schmidt, Werberstraße 11 hier, daß die von ihm gelieferte Waschmaschine (Patent Jahnel) vorzüglich ausfiel. Dieselbe wäscht sauber und exact, behandelt die Wäsche schonender als Hände und sollte, Zeit- und Geldersparniß halber, in keinem Haushalte fehlen.

Karlsruhe, 12. Oktober 1886.

Frau Oberbuchhalter Gästle,  
Wilhelmstraße 41, 2. St.

Ich bestätige gerne, daß ich mit der Waschmaschine (Patent Jahnel) sehr zufrieden bin und diese Maschine sehr zu empfehlen ist.

Karlsruhe, 6. Oktober 1886.

(gez.) Aug. Sonntag,  
Weißwaaren- und Wäschegeßchäft.

Wir Unterzeichnete bescheinigen hiermit, daß wir mit der in der hiesigen Braun'schen Wäscherei, von Carl Schmidt in Karlsruhe aufgestellten Waschmaschine nach eigenen, praktischen Versuchen mit deren Leistungen sehr zufrieden sind, die Wäsche wird bei größter Schonung sauber, gleichmäßig und weit rascher fertig und können wir diese Maschine nur auf's Beste empfehlen.

Bulach, 3. November 1886.

(gez.) Anton Braun, Wittwe, Wäscherei.  
" Frau Frey.  
" Anna Artmann.  
" Frau Hoffmann.  
" Frau Speck.

Ich bezeuge hiermit, daß ich mit der Waschmaschine welche ich von Herrn Karl Schmidt in Karlsruhe angekauft habe, auf's Beste zufrieden bin, indem ich damit in 3 Stunden eine Wäsche rein gewaschen habe, woran zwei Wäscherinnen sonst den ganzen Tag zu thun hatten. Auch habe ich in 1 $\frac{1}{4}$  Tagen je 100 Stück Betttücher, 100 Stück Ueberzüge und 100 Stück Kopfbezüge mit 2 Personen auf dieser Maschine sauber gewaschen, womit sonst 3 Wäscherinnen 3 volle Tage beschäftigt waren.

Gebraucht habe ich dazu 15 Pfund Fettlaugenmehl, 4 Pfund Soda und  $\frac{1}{2}$  Pfund Seife. Die Hauptsache ist, daß die Wäsche in eine gute Fettlaugenbrühe tags zuvor warm eingeweicht wird und dann gut warm in der Maschine gewaschen wird. Es ist von Vortheil die Hemden tags zuvor einzuseifen.

Ich kann daher die Maschine in jeder Haushaltung, sowie Anstalt bestens empfehlen.

Ettlingen, 21. November 1886.

(gez.) Frau Chr. Bardusch,  
Waschanstalt.

Von Unterzeichneter wird hiermit bestätigt, daß die für unsere Anstalt gelieferte Jahnel'sche Waschmaschine in jeder Hinsicht ihrem Zweck entspricht und wir mit derselben auf das Beste zufrieden sind. Die Maschine kann deshalb jeder Anstalt und jeder Haushaltung sehr empfohlen werden.

Karlsruhe, den 24. November 1886.

(gez.) Die Verwaltung des St. Vincentius-Hauses.

**L. Ph. Dressel, Carator.**

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am s. g. Schützenkreuz.

Unsere Geschäftslokaltäten befinden sich von heute an

Küfer v. Sulzfeld. Lampf, Müller v. Obermühlbach. Sieb. Dienr v. Wairwangen.

Von Unterzeichnetem wird hiermit bezeugt, daß die Waschmaschine, welche ich von Herrn Karl Schmidt in Karlsruhe in Gebrauch habe, ihrem Zweck vollständig entspricht und Jedermann bestens empfohlen werden kann, indem die Maschine die Wäsche durchaus nicht benachtheiligt, sowie sehr rein und rasch wäscht.

Durlach, den 28. November 1886.

Achtungsvoll  
(gez.) E. Schmieder,  
Waschanstalt, Durlach.

Vor 2 Monaten kaufte ich von Herrn Fabrikant Karl Schmidt hier eine kleine Waschmaschine zu M. 35.—. Mit dieser Maschine bin ich im Stande, eine Wäsche, zu der ich sonst 1 1/2 Tage brauchte, in einem halben Tag gut fertig zu bringen; dabei wird die Wäsche eher reiner und schonender behandelt, wie mit der Hand; außerdem wird viel Seife gespart. Ich kann diese Maschine deshalb jeder Hausfrau bestens empfehlen.

Karlsruhe, 30. Dez. 1886.

(gez.) Frau Anna Eder, Dorotheastr. 8.

Dem Fabrikanten K. Schmidt wird hiermit bestätigt, daß die von ihm gelieferte Waschmaschine allen Anforderungen entspricht und daher aufs Beste empfohlen werden kann.

Ettlingen, 6. Januar 1887.

(gez.) Schwester Basilia,  
Vorsteherin des Hospitals.

Hiermit bestätige ich dem Fabrikanten Karl Schmidt, Werderstraße 11, hier, daß meine Frau mit der von ihm gekauften Waschmaschine sehr zufrieden ist. Meine Frau hatte eine Wäsche gewaschen in 1/2 Tage, wo 2 Wäscherinnen 1 vollständigen Tag zu thun gehabt hätten; die Wäsche ist bei weniger Seife bedeutend sauberer geworden als wie mit der Hand. Ich kann daher jeder Hausfrau die Maschine aufs Beste empfehlen und möchte dieselbe wegen dem großen Vortheil nie mehr entbehren.

Karlsruhe, 7. Januar 1887.

(gez.) Johann Merl,  
Schneidermeister, Kronenstr. Nr. 5.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, daß die mir von Herrn Karl Schmidt aus Karlsruhe gelieferte Waschmaschine zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.

Ettlingen, 13. Januar 1887.

(gez.) Gustav Kraft zur Krone.

Herrn Karl Schmidt in Karlsruhe, Werderstraße 11, bezeuge ich hiemit, daß ich mit der von ihm gekauften Waschmaschine aufs Beste zufrieden bin und die Maschine jeder Haushaltung, Hotels und Anstalten sehr empfehlen kann.

Ettlingen, 21. Januar 1887.

(gez.) Gustav Korn,  
Gasthof zum „wilden Mann“.

Herrn Möbelfabrikant Karl Schmidt hier, Werderstraße 11, bezeuge ich hiermit, daß die von ihm für meinen Haushalt bezogene Waschmaschine (Patent Jahnel) zur vollen Zufriedenheit arbeitet.

Karlsruhe, 20. Januar 1887.

(gez.) Bodenstein,  
Hauptmann 1. Depot-Offizier beim badischen Train-Bataillon Nr. 14.

Weitere zahlreiche vorzügliche Atteste liegen zu Jedermanns Einsicht auf.

# Die „Waschmaschine“

ist im ständigen Betrieb zu sehen:

In Karlsruhe: W. Rüdinger, Wasch- und Bügelgeschäft, Kaiserstraße 124.

In Ettlingen: Frau Chr. Bardusch, Waschanstalt.

Druck von Carl Eberle in Karlsruhe.

Empfehlung von 20 Waschmaschinen von Karl Schmidt, Werderstraße 11 in Karlsruhe.  
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

3.8  
Ern  
ficher  
26.  
Fr.  
7. Fe  
6 u.  
12  
6  
lit  
Bat  
Schub  
Dietrich  
dorf.  
Barmen  
St. Wa  
v. Roll  
Bra  
Ricus,  
Hund,  
Dar  
Hämer,  
Erb.  
Fabr. m  
Pa is.  
Stuttga  
R. v.  
Rön.  
Reichenb  
Seif  
Bannstr.  
Dopler,  
Mainz.  
bera. M  
R. v.  
v. Fran  
Hilfbron  
v. Kobi  
Rim v.  
Fromher  
Müller,  
Lauter,  
Burdhar  
beriesd.  
v. R. bei  
Gold  
Rim v.  
müder,  
Rim v.  
Gold  
v. Müll  
Bergau,  
Basel.  
v. Rön  
Gastwirt  
Gold  
Mlegel,  
Helms  
Eppinge  
Gold  
Chr. W  
v. M. C  
Löh, R  
Wär, R  
Kalter  
Gold